


<b>7. VOLLVERSAMMLUNG DER EVANGELISCHEN JUGEND IN HESSEN UND NASSAU E.V. (EJHN) 12. – 13.03.05, EV. JUGENDBILDUNGSSTÄTTE KLOSTER HÖCHST/ODW.</b>		
TOP	<b>PLENARTEIL I, Samstag 12.03.05, Protokollant: Andreas Lange</b>	<b>Status</b>
	<b><u>Tagesordnung (§12 II):</u></b>  1. Eröffnung und Begrüßung 2. Feststellen der Beschlussfähigkeit (§ 13 III) 3. Genehmigung der Niederschrift der 6. Vollversammlung (§ 12 VI) 4. Bericht zur Vorstandsarbeit seit der 6. Vollversammlung 5. Berufungen in die Vollversammlung (§ 10 IV) 6. Bildung eines Wahlausschusses 7. Nachwahlen a. Vorsitzende (§ 15 IV) b. Vorstand (§§ 11 Bst. d, 15 V) 8. Wahlen von Vertreterinnen und Vertretern in andere Gremien und Organisationen (§ 11 I Bst. f) 9. Anträge 10. Benennung von Ausschüssen (§ 11 I Bst. g) 11. Vereinbarungen, Termine 12. Verschiedenes  Die Paragrafenangaben hinter den einzelnen Tagesordnungspunkten beziehen sich auf die am 21. Oktober 2001 ratifizierte Satzung des Vereins.	
1)	<u>Eröffnung und Begrüßung</u> Manuela-Madeleine Hämel begrüßt die Teilnehmer der Vollversammlung recht herzlich.	
2)	<u>Feststellen der Beschlussfähigkeit</u> Die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung ist mit 37 anwesenden Dekanaten gegeben.	[Beschlussfähig]
3)	<u>Genehmigung der Niederschrift der 6. Vollversammlung</u> Da beim Vorstand keine schriftlichen Einwände eingingen ist das Protokoll der VV 06 genehmigt.	[Genehmigt]
4)	<u>Bericht zur Vorstandsarbeit seit der 6. Vollversammlung</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Marina Frieß berichtet der Vollversammlung von der Antragserledigung.</li> <li>• Manuela-Madeleine Hämel berichtet der Vollversammlung über die Arbeit des Vorstandes.</li> <li>• Die 5 Jugenddelegierten der Synode berichten von ihrem bisherigen Auftreten auf der Synode der EKHN.</li> <li>• Horst Pötzl berichtet über die Entwicklungen bei der Jugendordnung und Gremium §24 JO.</li> <li>• Horst Pötzl berichtet über die Finanzentwicklung der EJHN.</li> </ul>	
TOP	<b>PLENARTEIL II, Sonntag 13.03.05, Protokollantin: Bettina Reiss</b>	
5)	<u>Berufungen in die Vollversammlung</u> Der TOP wird zwischen TOP 9 und 10 verschoben.	[Verschoben zwischen TOP 9+10]
6)	<u>Bildung eines Wahlausschusses</u> Der Wahlausschuss wird von Sabine Jackwert, Franziska Partsch und Thorsten Löw gebildet.	
7a)	<u>Nachwahlen Vorsitzende</u> - entfällt -	
7b)	<u>Nachwahlen Vorstand</u> Propstei Rheinhessen (Nachwahl für Christoph Köhler): Es kandidiert Saskia Grünzel aus dem Dekanat Ingelheim. Nach einer kurzen Vorstellung wird Saskia Grünzel mit 56 Ja-Stimmen und einer Enthaltung in den Vorstand gewählt.	Gewählt [Einstimmig bei einer Enthaltung]

	<p>Die Vollversammlung nimmt die durch die Propsteien vorgeschlagenen „Schnuppermitglieder“ zur Kenntnis. Diese werden bis zur Herbstvollversammlung zu allen Vorstandssitzungen eingeladen. Vorgeschlagen wurden: Christian Krüger (Dek. Dreieich), Adrian Schütz (Dek. Dreieich), Markus Lotz (Dek. Rüsselsheim), Carolin Christ (Dek. Rüsselsheim), Sven Frank (Dek. Büdingen), Stefan Lipphardt (Dek. Vogelsberg) und Sebastian Zencke (Dek. Darmstadt-Land)</p>	
8)	<p><u>Wahlen von Vertreterinnen und Vertretern in andere Gremien und Organisationen</u> -entfällt-</p>	
9)	<p><u>Anträge</u></p> <p><u>Antrag Nr. 1</u> <u>Antragssteller:</u> Vorstand der EJHN</p> <p><b>Nach ausführlicher Diskussion wird der Antrag durch die Vollversammlung von der Tagesordnung abgesetzt.</b></p> <p><u>Antrag Nr. 2</u> <u>Antragsteller:</u> Vorstand der EJHN <u>Antrag:</u> Die Vollversammlung möge einen Fachausschuss: Schulbezogene Kinder- und Jugendarbeit in der EKHN einrichten.</p> <p>Arbeitsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Vollversammlung wählt den/die Vorsitzende des Fachausschusses (FA)</li> <li>- Der FA arbeitet dem Vorstand zu und wird durch diesen begleitet</li> <li>- Der FA berichtet der Vollversammlung von seiner Arbeit</li> <li>- Der Vorstand beruft die Mitglieder des FA unter Berücksichtigung einer ausgeglichenen Verteilung von Hauptberuflichen und Ehrenamtlichen aus den hessischen und rheinland-pfälzischen Teilen der EKHN.</li> <li>- Auf der 9. Vollversammlung wird überprüft, ob der FA in dieser oder einer anderen Form weiter bestehen soll</li> </ul> <p>(Die Errichtung von Ausschüssen ist gemäß §11g der Satzung der Vollversammlung als Aufgabe vorbehalten)</p> <p><b>Der Antrag wird bei 3 Gegenstimmen angenommen.</b></p> <p><u>Antrag Nr. 3</u> <u>Antragsteller:</u> Vorstand der EJHN <u>Antrag:</u> Die Vollversammlung möge beschließen, den Beschluss der 5. Vollversammlung: „Die Vollversammlung möge beschließen, Fahrtkosten zu den Vollversammlungen der EJHN künftig nur an die Delegierten und deren StellvertreterInnen auszuzahlen.“ Auf vorerst unbestimmte Zeit zu verlängern.</p> <p><u>Begründung:</u> Aus der Auswertung 2 gleichwertiger VV's in Hohensolms (04. und 06. VV) vor und nach dem Beschluss, ergibt sich eine deutliche Ersparnis bei den Fahrtkosten</p> <p>Die Erläuterung der Einsparungen erfolgt mündlich durch Horst Pötzl anhand einer Vergleichsrechnung der VV04 und VV06.</p>	<p><u>Antrag Nr. 1</u> Von der Tagesordnung abgesetzt</p> <p><u>Antrag Nr.2</u> Angenommen [bei 3 Gegenstimmen]</p> <p><u>Antrag Nr. 3</u> Angenommen [bei einer Enthaltung]</p>

Änderungsantrag:

Nach kurzer Diskussion wird folgender Änderungsantrag gestellt:  
Streichung der letzten Zeile „Auf vorerst unbestimmte Zeit zu verlängern“  
und Einfügen von „befristet auf zwei Jahre zu verlängern“.

**Der Änderungsantrag wird bei 3 Ja-Stimmen und 11 Enthaltungen abgelehnt.**

**Der Antrag Nr. 3 wird bei einer Enthaltung angenommen.**

Antrag Nr. 4

Antragsteller: Dekanat Erbach/Odw.

Antrag:

Die Vollversammlung möge die Delegierten der EJHN für die Kirchensynode in die Vollversammlung der EJHN mit Stimm-, Rede- und Antragsrecht berufen.

Begründung:

Wir sind der Meinung, dass wir unseren Vertretern für die Kirchensynode in unserer eigenen Vollversammlung die gleichen Rechte, wie die der Delegierten einräumen müssen.

**Der Antrag wird bei 2 Nein-Stimmen und 16 Enthaltungen angenommen.**

Antrag Nr. 5

Antragsteller: Propstei Süd - Nassau

Antrag:

Die Vollversammlung möge beschließen, dass der Vorstand die nicht anwesenden Dekanate durch Telefonate kontaktiert und versucht mit ihnen einen persönlichen Termin ausmachen und sie so mehr an den Verband zu binden

Begründung:

Zur Stärkung des Verbandes.

**Der Antrag wird bei 12 Ja-Stimmen, 36 Nein-Stimmen und 12 Enthaltungen abgelehnt.**

Antrag Nr. 6

Antragsteller: Workshop Genfood

Antrag:

Die Vollversammlung möge beschließen:  
Der Vorstand wird beauftragt, ein geeignetes Konzept zur Einbringung der Thematik „Genfood“ zu entwickeln und die Möglichkeiten zur Umsetzung zu prüfen.

Begründung:

Die genauere Auseinandersetzung mit dem Thema „Genfood“ beim Workshop hat gezeigt, dass dieses Thema auch für die evangelische Jugend in Hessen und Nassau e.V. einen größeren Stellenwert haben sollte. Wir glauben, dass diese Auseinandersetzung zur Profilbildung der evangelischen Jugend in Hessen und Nassau e.V. beiträgt.  
Unsere christliche Wertvorstellung und Perspektive sollte uns dazu ermutigen und verpflichten, uns mit aktuellen gesellschaftspolitischen Problemlagen auseinanderzusetzen und dazu auch eine deutliche Stellung zu beziehen.

Antrag Nr. 4

Angenommen  
[bei 2  
Gegenstimmen  
und 16  
Enthaltungen]

Antrag Nr. 5

Abgelehnt  
[bei 36  
Gegenstimmen,  
12 Fürstimmen  
und 12  
Enthaltungen]

Antrag Nr. 6

Angenommen  
[bei 24  
Fürstimmen, 16  
Gegenstimmen  
und 20  
Enthaltungen]

**Der Antrag wird bei 24 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 20 Enthaltungen angenommen.**

Der Vorstand der EJHN beantragt die Einbringung eines Initiativantrages Nr. 7

Die Einbringung des Antrages wird zugelassen.

**Antrag Nr. 7**

(Schwerpunktthema)

Erklärung der Vollversammlung der EJHN zum Schwerpunktthema „Perspektivwechsel zu einer Kinder- und jugendgerechteren Kirche“

Die Vollversammlung der EJHN hat auf ihrer Vollversammlung vom 12.03.-13.03.05 das Schwerpunktthema „Perspektivwechsel zu einer Kinder- und jugendgerechteren Kirche“ bearbeitet.

Wahrnehmung der Entwicklung in der EKD seit 1994

Am 11. November 1994 verabschiedete die 8. Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) eine Kundgebung unter dem Titel

„Aufwachsen in schwieriger Zeit – Kinder in Gemeinde und Gesellschaft“.

Die Synode forderte zu einem grundlegenden Perspektivenwechsel auf, nämlich „dass Kindern ein fester Platz in der Wahrnehmung der Erwachsenen eingeräumt wird und dass sich Erwachsene immer wieder neu auf den oft mühsamen Prozess einlassen, Kinder wirklich zu verstehen. Kinder brauchen Erwachsene, die sich für ihre Erfahrungen und Aktivitäten interessieren.“

Ein solcher Perspektivenwechsel bedeute, der veränderten Wahrnehmung auch Taten folgen zu lassen, nämlich in Kirche und Gesellschaft.

Von der Gesellschaft forderte die Synode unter anderem grundlegende Maßnahmen zum Schutz und Erhalt der Umwelt, ein familiengerechtes Erwerbsleben, einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungs- und Kindergartenplatz, für die Entwicklung von eigenen Konzepten von Mädchen- und Jungenarbeit, für die maßgebliche Aufstockung der Bildungsetats.

Die Kirche, so die Kundgebung, würde ihren Auftrag verfehlen, hätte sie nicht immer auch das Wohl aller Kinder im Blick. Kirche müsse sich selbst unter der Fragestellung „welche Kirche braucht das Kind“ ständig aufs Neue überprüfen. Dazu regte sie an, mit einem Katalog von konkreten „Prüfsteinen auf dem Weg zu einer kindergerechten Kirche“ den Perspektivenwechsel anzustoßen.

Wahrnehmung der Entwicklung in der EKHN

In der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) hat dies in diesen mehr als 10 Jahren zu unterschiedlichen Aktivitäten,

Entwicklungen und Schritten geführt, die nicht nur die Kinder, sondern auch die Jugend im Blick hatten.

Konkrete Beispiele hierfür sind:

- Veranstaltung von dezentralen Kinderkirchentagen seit den 70er Jahren sind in der EKHN eine gute Tradition
- Die Aufwertung des Kindergottesdienstes und der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen durch 80 Prozent der Stellen im gemeindepädagogischen Dienst
- Nach der Lebensordnung der EKHN sind Kinder seit 1984 zum Abendmahl zugelassen
- Im Anschluss an Halle initiierte ein neu gegründeter Arbeitskreis „Kinder in Kirche und Gesellschaft“ in der EKHN ein Kinderhearing als Modellprojekt

Antrag Nr. 7

Angenommen

[bei 2

Enthaltungen]

	<p>Auf landeskirchlicher Ebene gab es dazu noch entscheidende Schritte, die uns als EJHN e.V. betreffen:          Unsere Neukonstituierung und damit verbunden die Gründung eines eigenen Jugendverbandes (EJHN e.V.) der kirchlich getragenen und verantworteten Arbeit von und mit Kindern und Jugendlichen.          Als weiteren wichtigen Schritt gibt es in der EKHN Synode seit 1997 regelmäßige Kinder- und Jugendberichte. Die bisher vorgelegten Berichte beschäftigten sich mit den Schwerpunkten „Welche Kirche braucht das Kind?“ und „Was ist los mit der Jugend?“. Der nächste Bericht folgt auf der Frühjahrssynode 2005.          Seit 2002 gibt es wiederkehrende Jugendkirchentage, zuerst in Gießen, dann in Wiesbaden und 2006 wird der nächste in Bad Nauheim / Friedberg sein          Und nicht zuletzt sind seit der 10. Synode fünf Jugenddelegierte auf Vorschlag der EJHN mit Rede und Antragsrecht in die Synode berufen.</p> <p>Perspektivwechsel noch heute angesagt!          Die Forderung nach einem Perspektivenwechsel bleibt aktuell, denn mit Blick auf Lebenslagen und Lebensperspektiven von Kindern und Jugendlichen brauchen sie Gelegenheiten und Menschen, die sie unterstützen sich für ihre Interessen und Anliegen einzusetzen und für sie Partei ergreifen.</p> <p>Die Vollversammlung bittet die EJVD's konkrete Vorschläge zur Gestaltung einer Kinder- und jugendgerechteren Kirche in die 8. Vollversammlung einzubringen.          Auch der Vorstand der EJHN macht sich diese Aufgabe zu Eigen.</p> <p><b>Der Antrag wird bei 2 Enthaltungen angenommen.</b></p>	
5)	<p><u>Berufungen in die Vollversammlung</u>          Entsprechend des Antrages Nr. 4 wird die Jugenddelegierte Franziska Partsch in die Vollversammlung berufen. Alle anderen Jugenddelegierten sind bereits in die Vollversammlung delegiert und müssen daher zurzeit nicht berufen werden.</p>	Berufen: Franziska Partsch
10)	<p><u>Benennung von Ausschüssen</u>          Entsprechend Antrag Nr. 2 wird ein Fachausschuss Schulbezogene Kinder- und Jugendarbeit eingerichtet.          Wahl des Vorsitzenden:          Zur Wahl wird der Landesschülerpfarrer Lothar Jung-Hankel vorgeschlagen.          Er wird bei 3 Enthaltungen gewählt.</p>	[gewählt]
11)	<p><u>Vereinbarungen, Termine</u>          Nächste Vollversammlungen:          07.-09.10.05 in Hohensolms          18.-19.03.06 in Höcht/Odw.          20.-22.10.06 in Hohensolms          17.-18.03.07 in Höchst/Odw.          19.-21.10.07 in Hohensolms</p>	
12)	<p><u>Verschiedenes</u>          - entfällt -</p>	

Für das Protokoll:  
 Plenarteil I

Plenarteil II

Andreas Lange  
 (Vorstand)

Bettina Reiss  
 (Vorstand)